



SITZUNG VOM

29. September 1975

P r o t o k o l l

der 13. Sitzung

Datum: Montag, 29. September 1975

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Dr. Hans Wiederkehr

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Fridolin Banz (Auslandaufenthalt)  
Ernst Hirschi (Krankheit)  
Willi Oehler (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

1.1 Besichtigungsfahrt Grosser Gemeinderat

1.2 Eingang Kleine Anfrage Albert Fuchs betreffend  
Herunterschlagen von unreifem Obst in der  
Schulanlage Halden

1.3 Interpellation Urs von Tobel, Peter Reinhard  
und Mitunterzeichner betreffend Jugend- und  
Freizeithaus

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1. 9. 1975

3. Interpellation Dr. Robert Schindler betreffend  
Fuss-, Fahrrad- und Reitwegnetz - Reitverbot  
- Begründung

4. Postulat Helen Kunz und Mitunterzeichner betreffend  
Busverbindungen in die Au - Begründung

5. Einzelinitiative Hans Affentranger, Opfikon, zur  
Erstellung eines Dauerareals für Familiengärten  
- Bericht des Stadtrates über die Initiativfähigkeit

6. Beiträge an Opernhaus und Schauspielhaus Zürich

7. Revision des Wassertarifes der Wasserversorgung  
Opfikon auf den 1. Oktober 1975

8. Bewilligung der Nachtragskredite, 1. Serie 1975



1. Mitteilungen

1.1 Besichtigungsfahrt Grosser Gemeinderat

Dem Stadtratsbeschluss Nr. 405 vom 16. September 1975 ist zu entnehmen, dass am 1. November 1975 (Samstagmorgen) wieder eine Besichtigungs- und Orientierungsfahrt durchgeführt wird. Die Abfahrt beim Stadthaus ist auf 07.30 Uhr vorgesehen, gegen 12.00 Uhr ist die Besichtigung zu Ende. Die Mitglieder werden rechtzeitig ein detailliertes Programm erhalten.

1.2 Eingang Kleine Anfrage Albert Fuchs betreffend Herunterschlagen von unreifem Obst in der Schulanlage Halden

Der Eingang einer kleinen Anfrage von Albert Fuchs betreffend Herunterschlagen von unreifem Obst in der Schulanlage Halden wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Eingang Interpellation Urs von Tobel, Peter Reinhard und Mitunterzeichner betreffend Jugend- und Freizeithaus

Vom Eingang der Interpellation Urs von Tobel, Peter Reinhard und Mitunterzeichner betreffend Jugend- und Freizeithaus wird Kenntnis genommen.

Die Begründung wird an der nächsten Sitzung erfolgen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1. 9. 1975

Das Protokoll der 12. Sitzung vom 1. 9. 1975 wird genehmigt.

3. Interpellation Dr. Robert Schindler betreffend Fuss-, Fahrrad- und Reitwegnetz - Reitverbot - Begründung

Der Interpellant begründet seine am 22. Juli 1975 eingereichte Interpellation.



Der Stadtrat wird gemäss § 62 Abs. 2 der Geschäftsordnung die Antwort erteilen.

4. Postulat Helen Kunz und Mitunterzeichner betreffend Busverbindungen in die Au - Begründung

Helen Kunz begründet ihr am 15. August 1975 eingereichtes Postulat betreffend Busverbindungen in die Au.

Stadtrat Kurt Künzler, Polizeivorstand, ist für Hinweise und Anregungen sehr dankbar. In Anbetracht der heutigen Situation empfiehlt der Stadtrat Ablehnung des Postulates. Er sei jedoch bereit, die Sache ernsthaft zu prüfen.

Die FdP- und die CVP-Fraktion lehnen das Postulat ab. Die Fraktionen SP und EVP sowie einzelne Votanten unterstützen das Postulat und plädieren für Ueberweisung.

Nach gewalteter Diskussion erklärt sich die Interpellantin bereit, den letzten Satz des Postulates, nämlich

"und, wenn möglich, deren Ausbau bis Bahnhof Wallisellen"

zu streichen.

Unter Berücksichtigung dieser Aenderung wird das Postulat im Sinne von § 61 Abs. 1 der Geschäftsordnung dem Stadtrat überwiesen.

5. Einzelinitiative Hans Affentranger, Opfikon, zur Erstellung eines Dauerareals für Familiengärten - Bericht des Stadtrates über die Initiativfähigkeit

Der Stadtrat hat mit seinem Beschluss Nr. 397 vom 16. September 1975 festgestellt, dass der Gegenstand des Begehrens initiativfähig sei und jedenfalls in die Kompetenz des Grossen Gemeinderates falle, evtl. sogar



in die Kompetenz der Gemeinde.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, erläutert den Standpunkt des Stadtrates, wobei er auch auf die hängige Teilmelioration aufmerksam macht. Er stellt Antrag auf Nichtüberweisung.

Sämtliche Fraktionen beantragen Ablehnung der Initiative. In allen Parteien ist das Verständnis für diese Hobby-Gärtner vorhanden. Der Stadtrat soll das Problem weiter studieren. Sofern die Initiative abgelehnt wird, werde die Fraktion Gemeindeverein ein Postulat einreichen, welches den Stadtrat einlädt, ein Konzept auszuarbeiten, das den Bedürfnissen der interessierten Bevölkerung entgegenkommt und für die Stadt finanziell tragbar ist.

Die Abstimmung zur vorläufigen Unterstützung der Initiative Affentranger vereinigt keine einzige Stimme auf sich.

Gemäss § 21 Abs. 3 des Gesetzes über das Vorschlagsrecht des Volkes vom 1. 6. 1969 gilt die Initiative als abgelehnt, weil sie die notwendige vorläufige Unterstützung nicht gefunden hat.

6. Beiträge an Opernhaus und Schauspielhaus Zürich

Mit Beschluss Nr. 301 vom 8. Juli 1975 beantragt der Stadtrat, für die Jahre 1975 und folgende Beiträge an das Opernhaus und Schauspielhaus Zürich auszurichten.



Der Grosse Gemeinderat

- auf Antrag des Stadtrates vom 8. Juli 1975 -

b e s c h l i e s s t :

1. Dem Opernhaus Zürich (Theater Aktiengesellschaft Zürich) wird für die Jahre 1975 und folgende ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag von Fr. 2.-- pro Einwohner, berechnet nach dem Stand der Einwohnerzahl am 31. Dezember des dem Beitragsjahr vorausgehenden Jahres, ausgerichtet.
2. Dem Schauspielhaus Zürich (Neue Schauspiel AG) wird für die Jahre 1975 und folgende ein jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag ausgerichtet, der sich nach dem vom Ausschuss der Gemeindepräsidenten ausgearbeiteten Verteilungsschlüssel richtet (1975 und 1976 je Fr. 15'748.--).
3. Mitteilung an
  - Opernhaus Zürich
  - Schauspielhaus Zürich
  - Präsidialabteilung der Stadt Zürich zu Händen von Herrn Vitali, Stadthaus, Postfach, 8022 Zürich
  - Stadtrat
  - Finanzverwaltung



7. Revision des Wassertarifes der Wasserversorgung  
Opfikon auf den 1. Oktober 1975

Der Stadtrat beantragt am 8. Juli 1975 mit Beschluss Nr. 314, den revidierten Tarif der Wasserversorgung Opfikon zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt mit ihrem Bericht vom 10. September 1975, dass die Stadtwerke in Abänderung von Art. 15 des Reglementes über die Wasserabgabe der Gemeindewerke Opfikon vom Jahre 1967 verpflichtet werden, vierteljährliche Teilzahlungen einzufordern.



Der Grosse Gemeinderat

- auf Antrag des Stadtrates vom 8. Juli 1975 und der RPK vom 10. September 1975 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der revidierte Tarif der Wasserversorgung Opfikon über die Wasserabgabe vom 26. Juni 1975 wird genehmigt.
2. Der revidierte Tarif tritt auf den 1. Oktober 1975 (Beginn des neuen Veranlagungsjahres) in Kraft.
3. Die Stadtwerke werden verpflichtet, vierteljährliche Teilzahlungen einzufordern.
4. Mitteilung an
  - Stadtrat
  - Werkkommission
  - Werkvorstand
  - Betriebsleitung Städtische Werke
  - Finanzvorstand
  - Finanzverwaltung
  - Abbonnentenkontrolle



8. Bewilligung der Nachtragskredite, 1. Serie 1975

Der Stadtrat beantragt mit Beschluss Nr. 296 vom 8. Juli 1975 die Genehmigung der Nachtragskredite, 1. Serie 1975.

Im Politischen Gut, AOV, ist ein Betrag von Fr. 78'000.-- für den Bau der SBB-Flughafenlinie vorgemerkt. Dieser Betrag reduziert sich um Fr. 38'000.--. Fr. 40'000.-- werden von den SBB übernommen.

Die RPK empfiehlt in Abänderung ihres Antrages vom 19. September 1975 und in Uebereinstimmung mit dem Stadtrat die Zustimmung wie folgt:

Politisches Gut, OV	Fr. 152'000.--
Politisches Gut, AOV	Fr. 107'500.--
Elektrizitätswerke, Baurechnung	Fr. 7'000.--

Diesem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom  
8. Juli 1975 und der RPK vom 19. September 1975 -

b e s c h l i e s s t :

1. Den Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1975,  
1. Serie, wird gemäss Antrag des Stadtrates  
wie folgt zugestimmt:

Ordentlicher Verkehr	Fr. 152'000.--
Ausserordentlicher Verkehr	Fr. 107'500.--
Bauabrechnung EWO	Fr. 7'000.--

2. Mitteilung an

- Stadtrat
- Finanzvorstand
- Finanzverwaltung



SITZUNG VOM

29. September 1975

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Die Mitglieder werden auf die Rekursmöglichkeit aufmerksam gemacht.

Am 1. November 1975 findet die Besichtigungs- und Orientierungsfahrt statt.

Zur nächsten Sitzung wird auf den 3. November 1975 eingeladen.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

*N. Hering*  
.....



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

287

SITZUNG VOM

29. September 1975

Protokoll geprüft  
Der Ratspräsident

.....*Wiederkehr*.....

Der 1. Vizepräsident

.....*M. Büchi*.....